

<http://www.kn-online.de/Lokales/Rendsburg-Eckernfoerde/Abriss-beginnt-Mitte-April-Kita-Standort-klar>

Kieler Nachrichten Online

Altenholz

## Bagger rollen zur Brandruine

26.03.2015 17:50 Uhr

Die Bagger können kommen: Mitte April beginnt in Altenholz-Stift der Abriss der abgebrannten Ladenzeile. Außerdem beschloss die Gemeindevertretung am Mittwochabend den Standort für die neue Kita und legte einen Platz für eine Asylbewerberunterkunft in Stift fest.



Abbruchunternehmer Dirk Grabowski aus Lübeck nimmt die Ruine der Ladenzeile in Stift unter die Lupe. Mitte April rollen hier die Bagger an. Der Abriss dauert drei Wochen.

© 23 10:02:04



**Altenholz.** Die Mitteilung von Bürgermeister Carlo Ehrich (SPD) war Schlusspunkt der konstruktiven Sitzung: „Der erhsehnte Abbruch der Brandruine beginnt Mitte April.“ Und das Aufatmen in den Reihen der Gemeindevertreter und Zuhörer war spürbar. Seit November 2014, als ein Großfeuer das Einkaufszentrum vernichtete, blicken die Stifter auf die verkohlten Reste und Trümmer des Supermarkts, der kleinen Einzelhändler, der Passage mit Café, des griechischen Restaurants.

„Wir brauchen drei Wochen, bis alles weg und die Fläche glatt ist“, sagte Abbruchunternehmer Dirk Grabowski aus Lübeck heute. „Was wiederverwertbar ist, geht getrennt ins Recycling.“

Er nahm die 86 mal 26 Meter große Ruine gestern mit anderen Fachleuten unter die Lupe. Eine Schwierigkeit hatte Ehrich schon benannt. Die Versicherungen hätten signalisiert, der Keller der Ladenzeile sei eventuell wieder nutzbar und sei daher nicht einzureißen – obwohl es noch keine Planungen gibt, was und wie groß neu gebaut wird. Grabowski bestätigt, dass sich die Arbeit mit schweren Maschinen, „dann komplizierter gestaltet“. Er verspricht, dass es während der Abrissphase keine Straßensperrungen, Verkehrsbehinderungen „und auch nicht viel Lärm“ gibt.

Einstimmig beschlossen die Gemeindevertreter nach kurzer Diskussion, am Ende der Danziger Straße in Stift auf einer gemeindlichen Grünfläche Platz für Modulwohnungen für Asylbewerber und Flüchtlinge auszuweisen. Erich: „Wir konnten bisher alle Betroffenen dezentral in allen Ortsteilen unterbringen. Ich bin sehr froh darüber. Aber ganz sicher wird der Wohnraum, den die Gemeinde noch anmieten kann, in Zukunft nicht reichen. Statt 43 Personen, die der Kreis zunächst angekündigt hatte, müssen wir 2015 wohl 76 Flüchtlinge unterbringen.“ Einig war sich das Gremium, dass die Module keine Container sein sollen und wieder abgebaut werden, sobald sie nicht mehr benötigt werden – spätestens aber nach fünf Jahren. Die Option, dass die Gemeinde langfristig ein Mehrfamilienhaus mit sozial gebundenen Wohnungen an die vorhandene Bebauung anschließt, wird geprüft.

Fest steht nach einem Standortvergleich, dass die neue Kita neben der Claus-Rixen-Schule auf dem bisherigen Verkehrsübungsplatz gebaut wird. Einstimmig wurde die Fläche festgelegt. Grundschulleiterin Andrea Eick hatte in der Fragestunde an die Vertreter appelliert, einen anderen Standort zu wählen. Der Verkehrsübungsplatz werde regelmäßig genutzt und diene als zusätzliche Ballspielfläche. Die Vertreter der fünf Parteien hielten dem entgegen, der Platz vor dem Gemeindezentrum könne für die Verkehrserziehung genutzt werden. Außerdem stehe der Kunstrasenplatz Schulkindern für Ballspiele zur Verfügung. Den Alternativstandort hinter dem Jugendzentrum Tümpel hatte das Planungsbüro als ungeeignet eingestuft. Dem schlossen sich die Kommunalpolitiker an.

Weitere Beschlüsse: Für die Änderung B-Plan 13 (Neubaugebiet gegenüber der Claus-Rixen-Schule) wurde der Aufstellungsbeschluss einstimmig gefasst. Die Elternbeiträge für die Nachwuchsbetreuung in den Kitas wurden einstimmig wie in den Ausschüssen abgesehen, ebenso die Entgelt-Ordnung für die Betreute Grundschule sowie die Neufassung ihrer Grundsätze. In Stift wird die schulische Nachmittagsbetreuung darüber hinaus bis 16.30 Uhr angeboten. Die Entscheidung zur Änderung B-Plan 36 (Knoop am Kanal) wurde mehrheitlich auch für das Terrassenhaus in den Bauausschuss zurück verwiesen.